

## Privatoffenbarungen

Kennzeichen unserer Zeit ist eine Fülle von sogenannten Privatoffenbarungen und Erscheinungen. Zu keiner Zeit hat es so viele davon gegeben.

Zwar heißt es: „Auf dem Zion stoßt in das Horn, schlägt Lärm auf meinem heiligen Berg! Alle Bewohner des Landes sollen zittern; denn es kommt der Tag des HERRN, ja, er ist nahe, ein Tag des Dunkels und der Finsternis, ein Tag der Wolken und Wetter. Wie das Morgenrot, das sich über die Berge hinbreitet, kommt ein Volk, zahlreich und gewaltig groß, wie es vor ihm noch nie eines gab und nach ihm keines mehr geben wird bis zu den fernsten Geschlechtern. ... Danach aber wird Folgendes geschehen: Ich werde meinen Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure jungen Männer haben Visionen. Auch über Knechte und Mägde werde ich meinen Geist ausgießen in jenen Tagen. Ich werde wunderbare Zeichen wirken am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und schreckliche Tag. Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet. Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem gibt es Rettung, wie der HERR gesagt hat, und wen der HERR ruft, der wird entrinnen.“ (Joel 2-3)

Aber kann man allem was sich Erscheinung und Privatoffenbarung nennt auch glauben und vertrauen?

Es heißt aber auch: „Viele falsche Propheten werden auftreten und sie werden viele irreführen.“ (Mt 24,11) Man lasse sich diesen Satz, den der Herr selber uns gegeben hat, nicht unbeachtet!

Die Kirche lehrt, dass die Gläubigen gut beraten sind, wenn sie nur diejenigen Privatoffenbarungen glauben, die von der Kirche auch geprüft und anerkannt sind. Bei diesen besteht nämlich sicher keine Gefahr, dass der Glaube Schaden nimmt. Der Gläubige kann sie getrost annehmen; aber er muss sie nicht annehmen. Denn wesentlich ist einzig und alleine das Wort Gottes in der allgemeinen Offenbarung der Bibel. Das Wort Gottes alleine enthält für alle Gläubigen verbindlichen Charakter. Und aus dem Wort Gottes leitet sich auch die gesamte Lehre der Kirche ab.

Allen anderen Privatoffenbarungen und Erscheinungen ist mit Vorsicht zu begegnen. Es kann sein, dass sie wahr sind; aber es kann auch sein, dass sie falsch sind. Und wer stünde über der Kirche, dass er das sicher beurteilen könnte.

Im Gegenteil: Der Teufel ist der Meister der Täuschung, und wie leicht kann man auf ihn hereinfliegen! Es ist also ratsam ungeprüfte und nicht anerkannte Privatoffenbarungen und Erscheinungen zu umgehen. Sie sind mit absoluter Sicherheit für das eigene Seelenheil nicht notwendig!